



PRESSEINFORMATION

Wien, 14. Oktober 2010

AGRANA mit gutem ersten Halbjahr 2010|11

Das Geschäft des Zucker-, Stärke und Fruchunternehmens AGRANA hat sich im 1. Halbjahr 2010|11 weiter positiv entwickelt. Obwohl die Verkaufspreise in allen Segmenten unter Druck gerieten, konnte mit höheren Absatzvolumina und Kosteneinsparungen die Profitabilität der Gruppe gesteigert werden. Der Umsatz des ersten Halbjahres 2010|11 lag mit 1.073,3 (Vorjahr: 1.034,2) m€ um 3,8% über dem der Vergleichsperiode des Vorjahres. Das operative Ergebnis konnte um 47,6% auf 64,8 (Vorjahr: 43,9) m€ gesteigert werden. Aufgrund von Wechselkursveränderungen lag das Finanzergebnis mit -16,0 m€ erwartungsgemäß unter dem mit 2,4 m€ positiven Wert der Vorjahres-Vergleichsperiode. Nach einem Steueraufwand von 11,4 m€, der einer Steuerquote von 23,4 % entspricht, belief sich das Konzernperiodenergebnis auf 37,4 (Vorjahr: 34,8) m€. In den ersten sechs Monaten reduzierte das Unternehmen die Nettoverschuldung um 20,3 % auf 300,2 m€. Die Eigenkapitalquote betrug per 31. August 2010 folglich 51,4 %, der Nettoverschuldungsgrad 32,8 %.

Im ersten Halbjahr 2010|11 wurden Investitionen von 19,1 (Vorjahr: 16,3) m€ getätigt, die schwerpunktmäßig in den Segmenten Zucker und Frucht erfolgten.

AGRANA – Kennzahlen nach IFRS

| | Q2 2010 11 | Q2 2009 10 | H1 2010 11 | H1 2009 10 |
|--|------------|------------|-------------------|------------|
| Umsatzerlöse | 532,9 m€ | 528,0 m€ | 1.073,3 m€ | 1.034,2 m€ |
| Operatives Ergebnis | 30,5 m€ | 23,9 m€ | 64,8 m€ | 43,9 m€ |
| Operative Marge | 5,7 % | 4,5 % | 6,0 % | 4,2 % |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 20,7 m€ | 25,4 m€ | 48,7 m€ | 46,4 m€ |
| Konzernperiodenergebnis | 17,4 m€ | 18,1 m€ | 37,4 m€ | 34,8 m€ |
| Ergebnis pro Aktie | 1,19 € | 1,27 € | 2,57 € | 2,46 € |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 11,5 m€ | 9,5 m€ | 19,1 m€ | 16,3 m€ |
| Mitarbeiter zu Periodenende | | | 8.798 | 8.177 |

AGRANA Vorstandsvorsitzender Johann Marihart: „Nach einem guten ersten Halbjahr 2010|11 sehen wir steigende Rohstoffpreise in der zweiten Jahreshälfte. Für das Gesamtgeschäftsjahr 2010|11 rechnen wir mit einer leichten Erhöhung des Umsatzes und einer Steigerung des operativen Ergebnisses“.

Umsatzerlöse nach Segmenten (1. März – 31. August)

| | Q2 2010 11 | Q2 2009 10 | H1 2010 11 | H1 2009 10 |
|--------|------------|------------|-----------------|------------|
| Zucker | 185,1 m€ | 195,9 m€ | 366,2 m€ | 371,4 m€ |
| Stärke | 137,2 m€ | 126,2 m€ | 272,6 m€ | 251,8 m€ |
| Frucht | 210,6 m€ | 205,8 m€ | 434,5 m€ | 411,0 m€ |

Segment Zucker

Trotz positiver Absatzmengenentwicklung von Nicht-Quotenzucker führte der reformbedingte Preisrückgang bei Quotenzucker zu geringeren Umsatzerlösen. Durch den höheren Weltmarktpreis für Rohzucker erhöhten sich die Kosten im Raffinationsgeschäft. Somit lag das operative Ergebnis des zweiten Quartals deutlich unter dem guten Vergleichswert des Vorjahres und im ersten Halbjahr in Summe bei 12,3 (Vorjahr: 13,1) m€.

Segment Stärke

Im zweiten Quartal wurden, wie bereits im ersten Quartal, höhere Mengen aller wesentlichen Haupt- und Nebenproduktgruppen abgesetzt. Trotz niedrigerer Verkaufspreise konnte so dennoch ein deutliches Umsatz- und Ertragswachstum gegenüber den Vergleichsperioden des Vorjahres erzielt werden. Zudem trug die Performance des österreichischen Bioethanolgeschäfts zu einem operativen Ergebnis von 30,8 (Vorjahr: 20,4) m€ und damit wesentlich zur Verbesserung der operativen Marge von 8,1% auf 11,3% bei.

Segment Frucht

Im Segment Frucht wurden etwas niedrigere Durchschnittsverkaufspreise durch gestiegene Absatzvolumina überkompensiert. Dafür waren sowohl das Marktwachstum als auch Marktanteilsgewinne im Fruchtzubereitungsbereich aufgrund verstärkter Angebote im Qualitäts- und Servicebereich verantwortlich. Das operative Ergebnis von 21,7 (Vorjahr: 10,5) m€ profitierte von den gesteigerten Absatzmengen in Kombination mit weiteren Kostenreduktionen.

Ausblick

Schon gegen Ende des ersten Halbjahres 2010|11 waren deutliche Erhöhungen der Rohstoffpreise zu verzeichnen. Obwohl diese Entwicklung die Profitabilität von AGRANA in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres negativ beeinflussen wird, bestätigt AGRANA die Erwartungen für das Gesamtjahr 2010|11. Demnach werden im Vergleich zum Vorjahr höhere Umsätze in den Segmenten Stärke und Frucht die etwas geringeren Erlöse im Segment Zucker mehr als ausgleichen und so zu einer im Jahresvergleich leicht steigenden Umsatzentwicklung führen. Die operative Ergebnisverbesserung in den Segmenten Zucker und Frucht sowie das auf hohem Niveau stabile Ergebnis im Segment Stärke sollten zu einer Erhöhung des operativen Konzernergebnisses führen. Die operative Marge für den AGRANA-Konzern wird sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2009|10 weiter verbessern.

Diese Presseausendung und der Bericht zum ersten Halbjahr 2010|11 sind auf Deutsch und Englisch auf www.agrana.com abrufbar.